

# Mortailty

Von Milki

## Kapitel 6: Tag 09

---

### Tag 09

Er beobachte sie wie sie ihrem Kaffee trank und die leichte Sonne genoss die auf den Balkon schien. Ihr blasse Haut wärmte sich auf und sie lächelte leicht in den Himmel. Unsicher trat er auf den Balkon und setzte sich neben sie.

"Schön nicht?", fragte sie ohne die Augen zu öffnen. Er sah genervt zu dem brennenden Ball am Himmel und zuckte mit den Schultern. "Warm", kommentierte er die strahlen und sie musste kurz kichern.

"Ich hab gleich einen Termin bei meinem Anwalt, willst du mit? Oder soll ich dich irgendwo hin fahren? Du kannst aber auch hier bleiben", er sah überrascht zu ihr. "Ich begleite dich" sagte er und seine Worte überraschten ihn selbst. Sie lächelt zufrieden während er sich nur stur weg drehte. Sie hingensah wieder hinauf in die Sonne und genoss die wärme.

Loki sah sich um, der Raum voller dunkle gekleidet strenger Menschen die ihn nur mit missbilligten Blick beobachtet ließen sie wie wie die Sonne selbst wirken.

Sie hatte die Bein überschlagen was Loki fast um den verstand brachte. Ihr langen Beine in dieser dünne Strumpfhose mit dem Rock der ihr nur bis Mitte der Oberschenkel ging zogen ihn immer wieder in den Bann. Während sie das saß und die Anzugsträger beobachtete versucht er nicht an das zu denken, was sich alles unter dem Oxford Pullover verbarg.

"Es dauert noch einen Moment"; erklärte sie und lehnte sich etwas zu im hinüber. Sie ging sich durch die kurzen braunen Haare und grinste ihn an. An diesen warme wohltuenden lächelnd konnte er sich gar nicht gewöhnen und wollte es auch nicht. Er hatte nicht vor ewig bei ihr zu bleiben, nur bis er wusste wohin. Rief er sich wieder ins Gedächtnis.

In Asgard würden ihn die Wachen des Königs begrüßen und hier würde bald sein Bruder auf ihn aufmerksam werden. Es würde raus kommen das er nicht Tot war und auch hier würde er eingesperrt werden.

Er seufzet was die Aufmerksamkeit von Rey auf ihn zog. "Alles in Ordnung?"; sie klang besorgt, etwas das er lang nicht mehr bei jemanden ausgelöst hatte. "Ja, sicher"; sagte er und sah wie ein älterer Mann auf sie zu trat.

"Miss Wood, ich hab hier ihr Testament, lesen sie es sich kurz durch. Ich steh in 5 Minuten voll und ganz zu ihrer Verfügung", er winkte nervös und das lag nicht an Loki. Seine Finger zitterten leicht als er Rey die Papier hinhielt. "Danke, lassen sie sich ruhig

zeit", sie lächelte freundlich verschwand der Mann entschuldigte sich.

Loki beobachte wie er wieder in seinem Büro verschwand und sah zu wie Ray begann die Papiere durch zu lesen. Er senkte kurz den Blick darauf.

"Testament?", fragte Loki und sie sah ihn kurz an. "Im fall meines Todes müssen meine Angelegenheiten geklärt sein"; erklärte sie und sah desinteressiert durch den Raum.

"Macht man so was nicht erst wenn man so aussieht?"; fragte er und nickt in Richtung einer alten Dame, die mit Hilfe eines Rolatores und ihrem Sohn aus einem der Geschäftsraume kam. "Ich könnte jeden Tag sterben, ich kläre es lieber zu früh als wenn es zu spät ist"; sagte sie und blättertet weiter. "Weshalb so viel Text?", fraget er und sah zu ihm. "Wer viel hat braucht viele Seiten um es zu verteilen"; er sah zu ihr. Er schnaubte und sie schüttelte den Kopf.

"Miss Wood", der Anwalt rief sie nun zu sich herein. "Komm"; sagte sie und Loki sah überrascht auf. "Du willst wissen um was geht dann komm mit und höre es dir an", sagte sie und setzte sich in Bewegung, erfolgte ihr. Er war sehr wohl etwas neugierig doch würde er ihr nicht die Genugtuungen lasse das er es wissen wollte.

"Nun Miss Wood", begann der Anwalt. Sie saßen beide vor dem riesigen Schreibtisch und Loki sah sich dessiniertest in dem Raum um, jedoch versuchte er jedes Wort mit zu hören. "Sie sind sich sicher?"; Rey nickte.

"Gehen wir noch einmal durch. Die Häuser werden an Sam und Anna Parker überschrieben, dazu zählten die Wohnung in der sie Momentan leben, das Haus in Oxford und Cambridge", fragend sah er zu ihr auf und sie nickte. "Der Treuhandfond ihrer Mutter wir ausgezahlt und wird an Doctor Michael Miller für seiner Forschung überschrieben mit dem Vermerk das dieses Geld nur für die Forschung zu verfügung steht", er sah wieder auf und Ray nickte. "Es soll sich bloss keinen Sportwagen kaufen, wie unser Oberarzt", lachte sie und der Anwalt nickte nur lachend während Loki weiter hin so tat als würde er nicht zu hören.

"Ihr Treuhandfond wird an das statisch Hilfswerk überschrieben und ausgezahlt für den Ausbau der Räumlichkeiten und Hilfe für hilfesuchend", wieder sah er auf und Rey nickte. Der Anwalt seufzte und sah nun todtraurig zu ihr. "Nein, wir werden nun nicht sentimental!", sagte Rey und der Anwalt nickt. "Nun zu dem Vermögen das momentan auf ihrem Konto ruht, es wird gleichmässig unter Lilly Cox, James Harris, Helen Rose und Peter Moore" las er vor und Rey nickt wieder.

"Und nicht zu vergessen, die Restaurants in London und Oxford werden den jeweiligen Oberkellner überschrieben", er sah wieder auf und Rey nickte. "Wenn sie nichts mehr hinzu zufügen haben"; der Anwalt sah auf. "Müssen sie nur noch hier unterschreiben", er hielt ihr zitternd den Kugelschrieben hin. Rey lächelte ihn sanft an und drückt kurz seine Hand bevor sie ihm den Kugelschrieben abnahm und das Dokument unterschrieb.

"Ich weiß es noch wie gestern als Ihr Vater, Gott hab ihn selig, sie durch diese Tür trug und strahlte wie der König selbst"; sie lächelte ihn an. "Danke für alles was Sie für meine Familie getan haben"; sagte sie und er nickte. "Wir werden ihnen eine Kopie zuschicken", sie nickte und sah zu Loki der sich nun doch nicht von diesem Gespräch losreißen konnte.

"Du bist reich"; stellte Loki fest als sie das Gebäude verließen, es war keine groß Überraschung. Immerhin musste das Geld das sie in die Wohnung und ihn steckte irgendwo her komm. "Ich sagte, doch wer fiel hat braucht viele Seiten"; sie lächelte ihn an. "Womit hast du deine vermögen gemacht?", fragte er und klang uninteressiert. "Mein Vater verkauft teuer Versicherungen an reiche Menschen", erklärte sie und er grinste etwas. "Ich hab es nur geerbt", sagte sie und rief den Wagen samt Chauffeur

wieder um nach Haus zu fahren.

Erschöpft ließ sie sich in ihr Bett fallen. Misstrauisch stand er im Türrahmen. "Selbst für eine Sterbliche brauchst du ungemein viel schlaf", sie dreht sich zu ihm. "Glaubst du mein natürlich Schönheit kommt von nichts", wieder eins seiner selten lächeln. Sie grinste zurück und schloss erschöpfte sie Augen. Loki sah sich kurz in der Wohnung um bevor er sich auf die Bettkant setzte und nach einem genervten Augenrollen neben sie lag. Er drehte seinen Kopf zu ihr und beobachte sie wie sie einschlief. Schönheit. Er konnte sich das heimliche grinsen nicht verkneifen.